

Name: \_\_\_\_\_

Klasse: \_\_\_\_\_

**Zum Reeducation-Film "Frischer Wind in alten Gassen"**

Aus der Rhein-Neckar-Zeitung vom 1. Juni 1951:

„Frischer Wind in alten Gassen“ heißt der Lehrspielfilm über Kommunalaufgaben, den die Filmgesellschaft Bavaria im Auftrag der amerikanischen Verwaltung demnächst in Eberbach drehen wird.

Der "Stadt- und Landbote/Eberbacher Zeitung" vom 9. Juni 1951:

Es „surrt“ in allen Gassen!

„Sie sinn do, die Leit vum Film!“ So rief der kleine Fritz, der stets das kleinste Geschehnis in einer an Gesprächsstoff reichen Stadt zu berichten weiß, als er gestern vielleicht zum ersten Mal in seinem kurzen Leben - eine wirkliche Kamera und wahrhafte Filmschauspieler in unseren alten Gassen ihre Dreharbeit verrichten sah. Und wie staunte er erst, als auch bei den Außenaufnahmen ihm wohl vertraute Gesichter auf das Celluloid gebannt wurden, das für viele unserer heutigen Jungen und Mädchen die Welt bedeutet ...

Freuen wir uns jedenfalls einstweilen auf diesen Film, der für unsere Stadt besser wirbt als alles andere. Der Sinn dieses Filmes liegt in der Darstellung des Beispiels einer Kleinstadt, die neue Wege auf dem Gebiet der Kommunalverwaltung insofern beschritt, als sie es verstand, die Bürgerschaft und vor allem auch die Jugend - und hier sind es besonders die Schüler des Realgymnasiums - an der Arbeit einer Stadtverwaltung zu interessieren und so damit beitrug, die gewöhnlich in jeder Stadt anzutreffende Voreingenommenheit und Unsachlichkeit in der Beurteilung der ungeheueren Arbeit und Verantwortung einer kommunalen Verwaltung wenigstens teilweise zu mildern und eine ersprießliche Mitarbeit des verantwortungsbewussten Bürgers herbeizuführen.

***Arbeitsaufträge***

- 1. Welche Passagen wirken heute altmodisch?*
- 2. Überlegen Sie, inwiefern das Beispiel der Stadt Eberbach inzwischen Schule gemacht hat!*